

Scharwenka Stiftung

Kuratorium



Wolfgang Scharwenka, Am Retzgraben 32, 79108 Freiburg

Herrn Bundeskanzler a.D
Helmut Schmidt
Neubergerweg 80
22419 Hamburg- Langenhagen

Freiburg, 24.2.2011

Museum Scharwenka-Stiftung, Bad Saarow

Sehr geehrter Herr Schmidt,

als Urenkel des Komponisten Philipp Scharwenka, dessen Bruder Xaver und meines Großvaters Walter Scharwenka wende ich mich heute in einer sehr wichtigen Angelegenheit an Sie.

Nachdem Sie bei meinem Großvater Walter Scharwenka erfolgreich das Orgelspiel erlernt haben, wird Sie doch sehr interessieren, dass wir in Bad Saarow bei Berlin noch in diesem Jahr ein Museum und Kulturzentrum in dem von Xaver Scharwenka 1904 erbauten Haus errichten werden. Hiermit soll das Lebenswerk der Komponisten und Musiklehrer „Scharwenka“, auch grenzüberschreitend zur polnischen Geburtsstätte Posen, erhalten werden.

Zur Umsetzung all dieser Aktivitäten sucht die Stiftung dringend Unterstützer und Förderer. Da Sie ein großer Freund der Musik sind, hoffen wir, Ihr Interesse geweckt zu haben und uns bei der Verwirklichung dieses Vorhabens im Rahmen einer Spende unterstützen können.

Es würde mich sehr freuen, etwas von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen aus Freiburg

Wolfgang Scharwenka

Anlage Stiftungsprospekt

Ehrenpräsidentin Prof. Evelinde Trenkner; Geschäftsführender Vorsitz: Peter Wachalski; Vorstandsmitglieder : Dr. Stefan Koch, Carsten Krappmann, Herwig Niggemann, Dr. Erardo C. Rautenberg, Lutz Storr.
Vorsitzender des Kuratorium: Wolfgang Scharwenka. D- 15526 Bad Saarow, Moorstr.3;
www.scharwenka-stiftung.de ; Email: info@scharwenka-stiftung.de.Stiftungsregister Brandenburg Nr.163; Geschäftsführung: Tel.: 0170 90 29 582, Fax: 033631 59182
Bankverb.: Sparkasse Oder-Spree, BLZ 170 550 50, Girokonto: 3000 200 206, Stiftungskonto: 3000 100 104
Steuer- Freistellungs- und Gemeinnützigkeits- Bescheinigung Nr. 063/141/01055 vom 10.11.2009

Helmut Schmidt

25. März 2011

Herrn
Wolfgang Scharwenka
Am Retzgraben 32
79108 Freiburg

Sehr geehrter Herr Scharwenka,

haben Sie besten Dank für Ihren Brief vom
24. Februar 2011. Bitte haben Sie
Verständnis, dass ich, im 93. Lebensjahr
stehend, keine weiteren Projekte ideell
oder finanziell unterstützen kann. Ich
übermittle Ihnen die besten Wünsche für
Ihr Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen

